

Stenographischer Bericht

48. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

IV. Periode — 11. Oktober 1960

Inhalt:

Personalien:

Entschuldigt sind: 1. Präsident Wallner, LR. DDR. Schachner-Blazizek und Abg. Scheer (946).

Auflagen:

Bericht des Gemeinde- und Verfassungsausschusses, Beilage Nr. 95, über die Regierungsvorlage, Beilage Nr. 78, Gesetz über die Wahl des Steiermärkischen Landtages (Landtags-Wahlordnung 1959);

Regierungsvorlage zum Antrag der Abgeordneten Anton Zagler, Karl Schabes, Josef Gruber, Fritz Wurm und Genossen, zu Einl.-Zahl 349, betreffend Schaffung von Ausweich-Industrien für das weststeirische Kohlenrevier;

Regierungsvorlage zu Punkt 1 und 5 des Antrages der Abgeordneten Vinzenz Lackner, Franz Sturm, Karl Operschall, Josef Gruber und Genossen, zu Einl.-Zahl 364, betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt im politischen Bezirk Murau, und der Abgeordneten Karl Operschall, Vinzenz Lackner, Anton Zagler, Peter Edlinger und Genossen, zu Einl.-Zahl 368, betreffend Einbeziehung der Gerichtsbezirke Deutschlandsberg, Murau und Oberwölz in das Bewertungsfreiheitsgesetz 1957;

Antrag der Abgeordneten Egger, Dr. Kaan, Doktor Rainer und Karl Lackner, Einl.-Zahl 400, betreffend Kreditgewährung an kinderreiche Familien zur Anschaffung arbeitserleichternder Haushaltseinrichtungen;

Antrag der Abgeordneten Bert Hofbauer, Karl Operschall, Fritz Wurm, Hans Brandl und Genossen, Einl.-Zahl 401, betreffend Wiederherstellung des Teilstückes Trieben—Hohentauern der Tauernbundesstraße;

Antrag der Abgeordneten Bert Hofbauer, Fritz Wurm, Hella Lendl, Karl Operschall und Genossen, Einl.-Zahl 402, betreffend Übernahme der Gemeindestraße in der Gemeinde Aigen im Ennstal, welche die Verbindung zwischen der Landesstraße Nr. 272 und der Landesstraße Nr. 276 darstellt, als Landesstraße;

Antrag der Abgeordneten Bert Hofbauer, Karl Operschall, Fritz Wurm, Hans Brandl und Genossen, Einl.-Zahl 403, betreffend Staubfreimachung und Verbreiterung eines ca. 300 m langen Teilstückes der Landesstraße Nr. 275;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 404, betreffend den Abverkauf von ca. 600 m² Grund aus dem Besitz der landeseigenen Liegenschaft EZ. 1108, KG. Bruck an der Mur, an die Stadtgemeinde Bruck an der Mur zwecks Verbreiterung der an den Besitz angrenzenden Bergstraße;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 407, über die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben für die Bezahlung eines vom Landwirtschaftsbetrieb Grottenhof-Hafendorf von der Firma Hubert Winkelbauer, Hart, Post Anger, angekauften Universal-Einachs-Anhängers für 3 t Nutzlast;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 408, über die Gewährung einer Ehrenrente an den akademischen Maler Hans Schrötter;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 409, betreffend Herta Douschan, Witwe nach dem am 19. November 1959 verunglückten und am 20. November 1959 verstorbenen Kontrollor Herbert Douschan, gnadenweise Zu-

erkennung des Erziehungsbeitrages und der Kinderzulage;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 411, über die Bedeckung überplanmäßiger Ausgaben im ordentlichen Haushalt für die Gewährung eines Beihilfebetrages an die für die Unwetterkatastrophe vom 12. August 1960 in der Oststeiermark Geschädigten;

Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 412, über die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe von 300.000 S bei der Post 52,34 des außerordentlichen Landesvoranschlages für den Erweiterungsbau des Landeskrankenhauses Hartberg;

Regierungsvorlage, Beilage Nr. 94, Gesetz, mit dem das Landes-Anzeigenabgabengesetz abgeändert wird (1. Landes-Anzeigenabgabengesetznovelle);

Regierungsvorlage zu Punkt 2 des Antrages der Abgeordneten Lackner Vinzenz, Sturm, Operschall, Gruber und Genossen zu Einl.-Zahl 364, betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk Murau (946).

Eingelangt:

Ersuchen der Bezirkshauptmannschaft Mürzzuschlag, Einl.-Zahl 410, um Zustimmung zur Einleitung des Verwaltungsstrafverfahrens gegen Bundesrat Peter Hirsch wegen eines Verkehrsunfalles;

2 Bittschriften des Dipl. Ing. Hannes König, Einl.-Zahlen 405 und 406, um Erhöhung eines außerordentlichen Versorgungsgenusses und um die Festsetzung einer Witwenrente für seine Frau Juliane König und

eine Bittschrift des Dipl. Ing. Oskar Buchberger, Einl.-Zahl 414, um Zuerkennung einer Abfertigung (947).

Zuweisungen:

Regierungsvorlage zu Einl.-Zahl 349, eine Regierungsvorlage zu den beiden Einl.-Zahlen 364 und 368 und eine weitere Regierungsvorlage zu Einl.-Zahl 364 dem Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschuß;

die Anträge, Einl.-Zahlen 400, 401, 402 und 403, der Landesregierung;

die Regierungsvorlagen, Einl.-Zahlen 404, 407, 408, 409, 411, 412 und Beilage Nr. 94, dem Finanzausschuß;

das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Mürzzuschlag, Einl.-Zahl 410, dem Gemeinde- und Verfassungsausschuß (947).

Mitteilungen:

Bericht der Landesamtsdirektion zu dem in der 47. Landtagssitzung am 13. Juli 1960 gefaßten Beschluß, betreffend die Regelung der Kompetenzen auf dem Gebiete der Elektrizitätswirtschaft;

Bericht der Landesamtsdirektion zu dem in der 40. Landtagssitzung am 23. Dezember 1959 gefaßten Beschluß, betreffend Steuererleichterung für das Frächtergewerbe im Grenzland;

Herr Lhstv. Dipl. Ing. Udier hat die in der 44. Landtagssitzung am 3. Mai 1960 an ihn gerichtete Anfrage der Abgeordneten Peter Edlinger, Karl Schabes, Anton Zagler, Otto Röber und Genossen, betreffend den Ausbau der Landesstraße Nr. 130 von Landscha über Lipsch nach St. Peter am Ottersbach, schriftlich beantwortet (947).

Anträge:

Antrag der Abgeordneten Gottfried Ertl, Matthias Krempl, Karl Lackner und Dr. Alfred Rainer auf Übernahme des Straßenzuges Eselsberg—Pöllau am Greim—St. Peter am Kammersberg als Landesstraße;

Antrag der Abgeordneten Gottfried Ertl, Oswald Ebner, Matthias Krempl und Karl Lackner auf Übernahme des Straßenzuges Ort Neumarkt—Bahnhof Neumarkt—Bahnübersetzung Zeutschach als Landesstraße;

Antrag der Abgeordneten Oswald Ebner, Matthias Krempl, Karl Lackner und Dr. Alfred Rainer auf Übernahme des Gemeindegeweges St. Ilgen—Bodenbauer als Landesstraße;

Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Pittermann, Dr. Emmerich Assmann, Ing. Hans Koch, Franz Wegart und Johann Neumann, betreffend Übernahme des Gemeindegeweges Sankt Andrä im Sausal—Höch—Kitzeck—Fresing als Landesstraße;

Antrag der Abgeordneten Dr. Emmerich Assmann, Dr. Josef Pittermann, Franz Wegart, Franz Koller und Johann Neumann, betreffend die Übernahme des Gemeindegeweges, welcher östlich der Bahnlinie Graz—Spielfeld im Gemeindegebiet der Stadt Leibnitz die beiden Landesstraßen Nr. 332 und Nr. 149 in nordsüdlicher Richtung verbindet, als Landesstraße;

Antrag der Abgeordneten Dr. Emmerich Assmann, Dr. Josef Pittermann, Franz Wegart, Franz Koller und Johann Neumann, betreffend die Übernahme des Gemeindegeweges Wagner von der Einmündung der Landesstraße Nr. 149 durch den Ort Wagner zur Einmündung der Landesstraße Nr. 148 als Landesstraße (948).

(Beginn der Sitzung: 10.05 Uhr.)

2. Präsident Operschall: Hoher Landtag! Ich eröffne die Herbsttagung und damit auch die 48. Sitzung des Steiermärkischen Landtages. Ich begrüße alle Erschienenen, besonders die Mitglieder des Bundesrates.

Entschuldigt haben sich: 1. Präsident Josef Wallner, Landesrat DDr. Schachner-Blazizek, Abgeordneter Scheer.

Diese Tagung wird die letzte vor der Neuwahl des Landtages sein.

Während eines Wahlkampfes sind bekanntlich gewisse Spannungen bemerkbar. Ich hoffe jedoch, daß die Arbeit im Landtag und in den Ausschüssen, vor allem die Beratungen für den Voranschlag 1961, hiedurch nicht beeinträchtigt werden und ich appelliere an die Mitglieder des Hohen Hauses, während dieser Tagung im Hause keine Wahlpropaganda zu betreiben.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung habe ich auch bekanntgegeben, daß wir uns heute mit Zuweisungen und mit der Regierungsvorlage, Beilage Nr. 78, Gesetz über die Wahl des Steiermärkischen Landtages (Landtags-Wahlordnung 1959) befassen werden.

Zu dieser Gesetzesvorlage hat der Gemeinde- und Verfassungsausschuß in einer Sitzung während der tagungsfreien Zeit einen Bericht erstattet, der in der heute aufliegenden Beilage Nr. 95 enthalten ist.

Ich nehme die Zustimmung zu dieser Tagesordnung an, wenn kein Einwand erhoben wird.

Es wird kein Einwand erhoben.

Außer der Beilage Nr. 95 liegen folgende Geschäftsstücke auf:

die Regierungsvorlage zum Antrag der Abgeordneten Anton Zagler, Karl Schabes, Josef Gruber, Fritz Wurm und Genossen, zu Einl.-Zahl 349, betreffend Schaffung von Ausweich-Industrien für das weststeirische Kohlenrevier;

die Regierungsvorlage zu Punkt 1 und 5 des Antrages der Abg. Vinzenz Lackner, Franz Sturm, Karl Operschall, Josef Gruber und Genossen, zu Einl.-Zahl 364, betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt im politischen Bezirk Murau, und der Abgeordneten Karl Operschall, Vinzenz Lackner, Anton Zagler, Peter Edlinger und Genossen, zu Einl.-Zahl 368, betreffend Einbeziehung der Gerichtsbezirke Deutschlandsberg, Murau und Oberwölz in das Bewertungsfreiheitsgesetz 1957;

der Antrag der Abgeordneten Egger, Dr. Kaan, Dr. Rainer und Karl Lackner, Einl.-Zahl 400, betreffend Kreditgewährung an kinderreiche Familien zur Anschaffung arbeitserleichternder Haushaltseinrichtungen;

der Antrag der Abgeordneten Bert Hofbauer, Karl Operschall, Fritz Wurm, Hans Brandl und Genossen, Einl.-Zahl 401, betreffend Wiederherstellung des Teilstückes Trieben—Hohentauern der Tauernbundesstraße;

der Antrag der Abgeordneten Bert Hofbauer, Fritz Wurm, Hella Lendl, Karl Operschall und Genossen, Einl.-Zahl 402, betreffend Übernahme der Gemeindestraße in der Gemeinde Aigen im Ennstal, welche die Verbindung zwischen der Landesstraße Nr. 272 und der Landesstraße Nr. 276 darstellt, als Landesstraße;

der Antrag der Abgeordneten Bert Hofbauer, Karl Operschall, Fritz Wurm, Hans Brandl und Genossen, Einl.-Zahl 403, betreffend Staubfreimachung und Verbreiterung eines zirka 300 m langen Teilstückes der Landesstraße Nr. 275;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 404, betreffend den Abverkauf von zirka 600 m² Grund aus dem Besitz der landeseigenen Liegenschaft EZ. 1108, KG. Bruck a. d. Mur, an die Stadtgemeinde Bruck a. d. Mur zwecks Verbreiterung der an den Besitz angrenzenden Bergstraße;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 407, über die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben für die Bezahlung eines vom Landwirtschaftsbetrieb Grottenhof-Hafendorf von der Firma Hubert Winkelbauer, Hart, Post Anger, angekauften Universal-Einachs-Anhängers für 3 t Nutzlast;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 408, über die Gewährung einer Ehrenrente an den akademischen Maler Hans Schrötter;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 409, betreffend Herta Douschan, Witwe nach dem am 19. November 1959 verunglückten und am 20. November 1959 verstorbenen Kontrollor Herbert Douschan, gnadewise Zuerkennung des Erziehungsbeitrages und der Kinderzulage;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 411, über die Bedeckung überplanmäßiger Ausgaben im ordentlichen Haushalt für die Gewährung eines Beihilfe-

betrages an die für die Unwetterkatastrophe vom 12. August 1960 in der Oststeiermark Geschädigten;

die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 412, über die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe von 300.000 S bei der Post 52,34 des außerordentlichen Landesvoranschlages für den Erweiterungsbau des Landeskrankenhaus Hartberg;

die Regierungsvorlage, Beilage Nr. 94, Gesetz, mit dem das Landes-Anzeigenabgabengesetz abgeändert wird (1. Landes-Anzeigenabgabengesetz-novelle);

die Regierungsvorlage zu Punkt 2 des Antrages der Abgeordneten Lackner Vinzenz, Sturm, Operschall, Gruber und Genossen, zu Einl.-Zahl 364, betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk Murau.

Außerdem ist eingelangt das Ersuchen der Bezirkshauptmannschaft Mürzzuschlag, Einl.-Zahl 410, um Zustimmung zur Einleitung des Verwaltungsstrafverfahrens gegen Bundesrat Peter Hirsch wegen eines Verkehrsunfalles.

Ich nehme die Zuweisung dieser Geschäftsstücke vor, wenn kein Einwand erhoben wird.

Es wird kein Einwand erhoben.

Ich weise zu:

die Regierungsvorlage zu Einl.-Zahl 349, eine Regierungsvorlage zu den beiden Einl.-Zahlen 364 und 368 und eine weitere Regierungsvorlage zu Einl.-Zahl 364, dem Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschuß;

die Anträge, Einl.-Zahlen 400, 401, 402 und 403, der Landesregierung;

die Regierungsvorlagen, Einl.-Zahlen 404, 407, 408, 409, 411, 412 und Beilage Nr. 94, dem Finanzausschuß;

das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Mürzzuschlag, Einl.-Zahl 410, dem Gemeinde- und Verfassungsausschuß.

Ich nehme die Zustimmung zu diesen Zuweisungen an, wenn kein Einwand erhoben wird.

Es wird kein Einwand vorgebracht.

Eingelangt sind ferner 2 Bittschriften des Dipl. Ing. Hannes König, Einl.-Zahl 405 und 406, um Erhöhung eines außerordentlichen Versorgungsgenusses und um die Festsetzung einer Witwenrente für seine Frau Juliane König und eine Bittschrift des Dipl. Ing. Oskar Buchberger, Einl.-Zahl 414, um Zuerkennung einer Abfertigung.

Diese Bittschriften habe ich gemäß § 59 der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages der Landesregierung zur Äußerung übermittelt.

Die Steiermärkische Landesregierung hat den Beschluß des Steiermärkischen Landtages vom 13. Juli 1960, Beschluß Nr. 357, betreffend die Regelung der Kompetenzen auf dem Gebiete der Elektrizitätswirtschaft der Österreichischen Bundesregierung vorgelegt.

Das Bundeskanzleramt hat nun mit Erlaß vom 9. September 1960 eröffnet, daß der Ministerrat in seiner Sitzung am 6. September 1960 von dieser Resolution Kenntnis genommen hat und daß dieselbe dem in Betracht kommenden Bundesministerium zwecks Prüfung bekanntgegeben wurde.

Ferner gebe ich bekannt, daß der Herr Landeshauptmannstellvertreter Dipl. Ing. Tobias Udier die in der 44. Landtagssitzung am 3. Mai 1960 an ihn gerichtete Anfrage der Abgeordneten Peter Edlinger, Karl Schabes, Anton Zagler, Otto Röber und Genossen, betreffend den Ausbau der Landesstraße Nr. 130 von Landscha über Lipsch nach St. Peter am Ottersbach schriftlich beantwortet hat. Die Antwort wurde dem erstunterfertigten Antragsteller Abgeordneten Peter Edlinger zugestellt.

Weiters teile ich mit, daß der Steiermärkische Landtag mit Beschluß vom 23. Dezember 1959, Beschluß Nr. 293, die Steiermärkische Landesregierung aufgefordert hat, bei der Bundesregierung dahin vorstellig zu werden, daß im Rahmen der Grenzlandhilfe für das im Grenzland ansässige Frächtergewerbe der beförderungsteuerfreie Raum derart erweitert wird, daß damit die durch die Grenze gegebene gebietsmäßige Einschränkung ausgeglichen wird.

Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 20. Juni 1960 den Beschluß gefaßt, beim Bundesministerium für Finanzen einen Antrag auf Novellierung des § 3 Abs. 2 des Beförderungsteuergesetzes 1953, BGBl. Nr. 22, dahingehend zu stellen, daß für die politischen Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg, Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg und den Gerichtsbezirk Gleisdorf die Güternahverkehrszone mit einem Radius von 130 km bestimmt wird.

Das Bundesministerium für Finanzen hat mit Erlaß vom 26. Juni 1960 mitgeteilt, daß in dem Entwurf einer Novelle zum Beförderungsteuergesetz 1953 eine Bestimmung aufgenommen ist, die das Bundesministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verkehrs- und Elektrizitätswirtschaft und dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ermächtigen soll, unter gewissen Voraussetzungen im Verordnungswege Beförderungen im Güterfernverkehr ganz oder teilweise von der Steuer zu befreien.

Das Ressortministerium gab gleichzeitig bekannt, daß es den Versuch unternehmen werde, die Vorschläge der Steiermärkischen Landesregierung soweit als möglich zu berücksichtigen.

Eingebracht wurden folgende Anträge:

Antrag der Abgeordneten Gottfried Ertl, Matthias Krempl, Karl Lackner und Dr. Alfred Rainer, auf Übernahme des Straßenzuges Eselsberg—Pöllau am Greim—St. Peter am Kammersberg als Landesstraße.

Antrag der Abgeordneten Gottfried Ertl, Oswald Ebner, Matthias Krempl und Karl Lackner, auf Übernahme des Straßenzuges Ort Neumarkt—Bahnhof Neumarkt—Bahnübersetzung Zeutschach als Landesstraße.

Antrag der Abgeordneten Oswald Ebner, Matthias Krempl, Karl Lackner und Alfred Rainer, auf Übernahme des Gemeindeweges St. Ilgen—Bodenbauer als Landesstraße.

Antrag der Abgeordneten Dr. Josef Pittermann, Dr. Emmerich Assmann, Ing. Hans Koch, Franz Wegart und Johann Neumann, auf Übernahme des Gemeindeweges St. Andrä im Sausal—Höst—Kitzeck—Fresing als Landesstraße.

Antrag der Abgeordneten Dr. Emmerich Assmann, Dr. Josef Pittermann, Franz Wegart, Franz Koller und Johann Neumann, betreffend die Übernahme des Gemeindeweges, welcher östlich der Bahnlinie Graz—Spielfeld im Gemeindegebiet der Stadt Leibnitz die beiden Landesstraßen 332 und 149 in nordöstlicher Richtung verbindet, als Landesstraße.

Antrag der Abgeordneten Dr. Emmerich Assmann, Dr. Josef Pittermann, Franz Wegart, Franz Koller und Johann Neumann, betreffend die Übernahme des Gemeindeweges Wagna von der Einmündung der Landesstraße 149 durch den Ort Wagna zur Verbindung der Landesstraße Nr. 148 als Landesstraße.

Die gehörig unterstützten Anträge — Anfragen — werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

Nun kommen wir zum letzten Punkt unserer heutigen Tagesordnung.

Es hat sich als notwendig erwiesen, dem Gemeinde- und Verfassungsausschuß Gelegenheit zu geben, über die Regierungsvorlage, Beilage Nr. 78, Gesetz über die Wahl des Steiermärkischen Landtages bzw. über den Bericht des Gemeinde- und Verfassungsausschusses zu dieser Gesetzesvorlage, wie er in der Beilage Nr. 95 enthalten ist, abschließende Beratungen durchzuführen.

Im Einvernehmen mit den Obmännern schließe ich daher die Landtagssitzung und bitte die Mitglieder des Gemeinde- und Verfassungsausschusses, sich in das Beratungszimmer Nr. 56 zu begeben.

Die nächste Landtagssitzung wird für Montag, den 17. Oktober, mit dem Beginn um 11 Uhr einberufen. Schriftliche Einladungen werden noch ergehen.

Die Landtagssitzung ist geschlossen.

(Ende 10.20 Uhr.)